

Osnabrück: Schwerpunktkontrolle Radverkehr

Am Dienstag führte die Polizei Osnabrück gemeinsam mit Kräften der Bereitschaftspolizei erneut Schwerpunktkontrollen zum Thema Radfahrende durch. Wie auch in der Vergangenheit war die Zielrichtung die Sicherheit des Radverkehrs zu stärken. Das Fehlverhalten gegenüber dem Radverkehr wurde hierbei im gleichen Maße beachtet, wie das Fehlverhalten von Radfahrenden. Die Kontrollörtlichkeiten wurden nach aktuellen Erkenntnissen der Unfallanalyse und regionalen Besonderheiten ausgewählt. Unter anderem wurden an einigen Kontrollstellen der erforderliche Mindestabstand beim Überholen von Radfahrenden überwacht. Entsprechende Verstöße wurden dokumentiert. Neben der Ahndung begangener Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden die Radfahrer auch über typische Gefahrensituationen sowie die Vorteile des Tragens eines Fahrradhelmes aufgeklärt. Auch über die Möglichkeiten zur Verbesserung der Erkennbarkeit in der Dämmerung und Dunkelheit wurde informiert. Repressive Maßnahmen, soweit notwendig, wurden transparent gestaltet, um zukünftig eine möglichst nachhaltige Wirkung bei den Betroffenen mit dem Ziel der dauerhaften Regelakzeptanz zu erwirken.

Kontrollen / Regelverstöße:

Kontrollierte Fahrzeuge: 292 Gesamtzahl

Verstöße: 264

Rad- / Pedelec-fahrende: 239

3x	Gehör beeinträchtigt
3x	Nichtbenutzung des Radwegs
5x	sonstige Verstöße
11x	Nutzung Mobiltelefon
21x	Vorfahrtsverletzung (u.a. Rotlicht)
42x	Beleuchtung nicht genutzt/defekt (in einem Kontrollzeitraum von 1 h)
47x	Radweg in die falsche Richtung genutzt
107x	Befahren unzulässiger Verkehrsbereiche

Kraftfahrzeuge: 25

2x	Vorbeifahren mit zu geringem Abstand
3x	sonstige Verstöße
3x	Vorfahrtsverletzung (u.a. auch Rotlicht)
7x	Nutzung Mobiltelefon
10x	Halte- und Parkverstöße

Die kontrollierten Verkehrsteilnehmenden zeigten sich überwiegend einsichtig. Insbesondere die erfolgten / angestrebten Abstandsmessungen beim Überholvorgang von Radfahrenden durch Kraftfahrzeuge wurden außerordentlich gutgeheißen und häufiger gewünscht. Für den Kontrolltag waren die Beamtinnen und Beamten auf zwei polizeilichen S-Pedelecs mit Sondersignaleinrichtung, normalen polizeilichen Pedelecs und Trekkingrädern unterwegs. Die Resonanz aus der Bevölkerung bezüglich der eingesetzten Fahrradstreifen war durchweg positiv.